



# TOXIC INSANITY



## Factbox

Deutsche Texte – Toxic Insanity rocken schon seit der Gründung 1995 auf deutsch, und nicht erst, seit die neue deutsche Welle Österreich erfasst hat - treffen auf Stromgitarren deren Ursprünge im Geiste von Guns N Roses und dem Rockzirkus der frühen 90er liegen. Geradliniger Rock ohne Pitcher und Harmonizer. Druckvoll arrangiert und keinem Trend hinterher laufend. Wichtig ist nur eins: Es muss ROCKEN! Rock mit Affinität zum Pop, der auch mal derber ausfällt...

- Besteht seit Juli 95: Simon (Voc), Dominik (Bass), Alex (Guit), Emanuel (Guit), Martin (Drums)
- Auftritte unter anderen mit Helmet, Therapy?, H-Blockx, OPM, 4 Lyn, Emil Bulls, Biohazard, Such a Surge oder Soulfly
- Noch Aktuelles Album „Zur Sonne (WizKid Music / Rebeat)
- **Album 2010: „Herz in der Hand“ (WizKid Music / Rebeat)**
- Über 30 Veröffentlichungen
- Auftritt vor über 5.000 Zuhörern in der EURO Fanzone in Salzburg im Juli 2008
- Auftritt vor über 20.000 Besuchern beim CL Qualifikationsspiel Red Bull Salzburg vs. Maccabi Haifa im August 2009 in der Red Bull Arena
- Live brennt die Bühne!

### Kontakt:

Simon Lindenthaler  
Rupertigweg 22  
5324 Faistenau

T 0043 (0)664 532 67 62

E [simon.lindenthaler@inode.at](mailto:simon.lindenthaler@inode.at)



- Die Österreicher TOXIC INSANITY sind mir noch von ihrem letzten Demo sehr gut in Erinnerung. Da haben sie bei mir offene Türen eingerannt und konnten sich, zumindest bei mir, neben Bands wie Silbermond einreihen. Jetzt gibt es also das erste offizielle Album „Zur Sonne“, das mit ‚Mein Spiel‘, ‚Kein Weg zu weit‘, ‚Reise‘, ‚Ob wir denn wollen‘ und dem grandiosen ‚Sternenregen‘ gleich alle Songs des letzten Demos beinhaltet, aber auch mit den neueren Songs ‚Zur Sonne‘, und dem gleich in drei Versionen vertretenen ‚Mehr Mut‘ (halfplugged, normal und instrumental) echte Kracher bietet. Wie schon gesagt, man bewegt sich irgendwo zwischen Silbermond und diversen anderen deutschsprachigen Rock-Acts, stimmlich gesehen ist auch hin und wieder mal Heinz-Rudolf Kunze (ja genau der) herauszuhören, was dem Ganzen eine echt geile Note verleiht. Meistens sind die Songs von TOXIC INSANITY recht melancholisch gehalten, haben aber gleichzeitig so viel Biss und Energie, dass sie einem den Gehörgang gehörig durchblasen! Dazu zählt zum einen das schon erwähnte ‚Sternenregen‘, das für mich immer noch ein Highlight der deutschsprachigen Rockmusik darstellt, andererseits aber auch das absolut deftige ‚Care‘! Was soll man zu einer Band sagen, die sich den Arsch abspielt, mit den Songs auf „Zur Sonne“ einen Hit nach dem anderen produziert, die auf Track 4 (ein Radiosender) mit gleich vier Songs in den Rock-Charts vertreten waren und dennoch in den hiesigen Charts keine Beachtung finden? Sie haben alles richtig gemacht, rollen das Feld von hinten auf, und werden 2008, da bin ich mir sicher, den Christina Stürmers und Silbermonds und all den anderen Mächtgern-Rock-Acts ganz gewaltig den Rang ablaufen... (*Bright Eyes*)
- TOXIC INSANITY ist eine Alternative zu den Charts platzierten Bands wie Mia, Silbermond, H-Blockx oder Sportfreunde Stiller mit ziemlich angenehmem und gut produziertem Sound, ruhigen musikalischen Passagen, treibend, rhythmisch ausgereift und abwechslungsreich zugleich, zusammengefasst auf dem Album "Zur Sonne". Wünsche lässt das Album keinen offen, hier wird alles abgedeckt, was ein Pop-Rock Song besitzen sollte. (...) Also die Zweifel dürften beseitigt sein, die Band wird sich halten, denn die vier Mannen und deren Schlagzeugin "Ingrid Erlinger" sind Vollblutmusiker und keine Eintagsfliegen! (...) Der Gesang ist bodenständig und kräftig, variiert auch und bleibt nicht auf der gleichen Stimmlage. Die Gitarrenriffs und die Drumparts befinden sich im Mid-Tempo Bereich und bieten wie der Gesang Abwechslung. Das Album "Zur Sonne" erzeugt gute Stimmung und lässt einen schön gemütlich in die Welt von TOXIC INSANITY abtauchen. (...) Besonders empfehlenswert sind "Reise" mit stellenweise sehr wütendem Sound und "Care" mit interessanten und auch teils schrägen Gesangseinlagen sowie "Mehr Mut (halfplugged)" mit perfekten Soundgewand und mehrstimmigem Gesang! (*Amboss Mag*)

